

Hinweis: Passend für Fensterkuvert

Stadt Nürnberg
Servicebetrieb Öffentlicher Raum
Sulzbacher Straße 2-6
90489 Nürnberg

Stadt Nürnberg

Servicebetrieb
Öffentlicher Raum

Sie erreichen uns
Mo, Di, Do 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr
Mi, Fr 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Tel.: +49 (0)9 11 / 2 31-76 37
soer.nuernberg.de

Baumpatenschaftsvereinbarung

Angaben zur Baumpatin / zum Baumpaten

Name		Vorname		Anrede
Straße	Hausnummer	Postleitzahl	Ort	
Telefon		E-Mail		

Angaben zum Baum

Straße	Hausnummer	Objektschlüssel (Eintrag erfolgt durch SÖR)	Standort Nr. (Eintrag erfolgt durch SÖR)
--------	------------	---	--

Zwischen der Stadt Nürnberg – Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR) und der o.g. Baumpatin / dem o.g. Baumpaten wird für den o.g. Baum eine Baumpatenschaft abgeschlossen.

Unsere Wünsche an den Baumpaten:

- Lockern der Erde unter Berücksichtigung der Baumwurzeln, um die Wasseraufnahme und Durchlüftung des Bodens zu verbessern,
- Wässern, insbesondere bei länger anhaltender oder großer Hitze,
- Entfernen von Unrat aus der Baumscheibe,
- Bei Auftreten von erheblichen Missständen bitte das Servicetelefon (Tel.Nr. 231-7637) verständigen.

Rechte der Baumpatin / des Baumpaten:

- Eigenverantwortliche Bepflanzung der Baumscheibe unter Berücksichtigung der Baumwurzeln sowohl unter gestalterischen als auch ökologischen Gesichtspunkten. Hierzu steht eine große Anzahl an niedrig wachsenden Stauden und Gehölzen (z.B. bodendeckende Rosen etc.), Gräsern und Zwiebelgewächsen zur Verfügung. Sollten Sie Fragen bezüglich der Bepflanzung haben, berät die noris inklusion GmbH in der Natur Erlebnis Gärtnerei gerne. Eine vorhergehende Terminvereinbarung unter der Telnr. 4 75 76 25 00 ist hierzu im Voraus erforderlich.

Folgende Regeln müssen eingehalten werden:

- Es dürfen keine Schnitтарbeiten am Straßenbaum durchgeführt werden, ausgenommen Stammausschläge und Wurzelschösslinge. Die Verkehrssicherungspflicht verbleibt bei der Stadt Nürnberg – Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg.
- Durch die Gestaltung der Baumscheibe darf keine Sichtbehinderung im Straßenraum entstehen.
- Eventuelle Einzäunungen dürfen maximal 50 cm hoch sein, keine Verletzungsgefahr darstellen und müssen gemäß RAS-Q 96 einen Mindestabstand von 50 cm zu Parkbuchten und Fahrbahn, sowie mindestens 30 cm zu Rad- und Gehweg einhalten.

Haftungsausschluss:

- Die Haftung der Stadt Nürnberg ist auf vorsätzliches und grob fahrlässiges Verhalten beschränkt. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Kündigungsfrist:

- Dieser Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit und kann von jedem Vertragsteil unter Einhaltung einer vierwöchigen Kündigungsfrist gekündigt werden. Die Kündigung ist jedoch frühestens zum Ablauf des 12. Monats nach Vertragsbeginn möglich.

Sollten Sie sich schriftlich dazu bereit erklären, eine Baumpatenschaft zu übernehmen, erhalten Sie einen zweckgebundenen Pflanzgut-schein (Pflanzung am o.g. Standort ist erforderlich) im Wert von 50,- € je Baumscheibe, der bei der noris inklusion GmbH, Natur Erlebnis Gärtnerei (Braillestraße 27, Tel.: 4 75 76 25 00) eingelöst werden kann.

Mit Unterzeichnung dieser Vereinbarung tritt die Patenschaft in Kraft. Es wird gebeten, ein Exemplar der unterzeichneten Vereinbarung an den Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg, Planung und Bau Grün, Sulzbacher Straße 2-6, 90489 Nürnberg zurückzusenden. Ein städtischer Lageplan wird nach Eingang der Vereinbarung zugesandt und ist Bestandteil dieser Vereinbarung.

Ort, Datum, Unterschrift SÖR/1-G Nürnberg, den	Ort, Datum, Unterschrift Baumpatin/Baumpate Nürnberg, den
---	--

Datenschutzhinweis: Die Erhebung der Daten beruht auf Art. 16 des Bayerischen Datenschutzgesetzes und ist für die Bearbeitung erforderlich. Die übermittelten Daten werden nur für diesen Zweck genutzt. Sofern eine Speicherung nicht mehr notwendig ist, werden die Daten gelöscht.

Servicebetrieb
Öffentlicher Raum
Nürnberg



Die Baumpaten-Fibel

Pflanztipps für meine Baumpatenschaft




BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

Inhalt

Vorwort.....	3
1 Bäume in der Stadt	4
2 Was ist eigentlich eine Baumscheibe?	5
3 Was ist eine Baumpatenschaft?	5
4 Was muss ich bei der Bepflanzung beachten?	6
5 Welche Vorteile habe ich durch eine Baumpatenschaft?	8
6 Bepflanzungstipps:	8
a Schattige Baumscheibe	9
b Baumscheiben im Halbschatten	12
c Sonnige Baumscheibe	14
7 Pate von 14 Baumscheiben	18
8 noris inklusion stellt sich vor	20
9 Wie werde ich Baumpate?	22
Impressum	22
Antwortpostkarte	24

Vorwort



Liebe Nürnbergerinnen und Nürnberger,
liebe Baumpatinnen und Baumpaten,

Ehrenamt hat viele Gesichter und manchmal eine Gießkanne in der Hand: Über 900 Baumpatinnen und Baumpaten kümmern sich mit gärtnerischer Liebe und gestalterischer Phantasie um das Beet und den Baum vor ihrer Haustür.
Bei 28.000 Straßenbäumen an Einzelstandorten steht noch eine große Auswahl an patenlosen Baumstandorten zur Verfügung, die nur darauf warten, von Ihnen bepflanzt zu werden.
Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR) ist bei der Stadt Nürnberg für die Bäume verantwortlich, pflanzt, pflegt und kontrolliert sie. Die Beete um die Bäume sind als zeitaufwendige kleine Gärten Eden oft erfreuliche Hingucker in der Stadt. Helfen uns dabei, unser Stadtbild zu verschönern und das Stadtklima zu verbessern. Bäume in der Stadt bedeuten Lebensqualität.

Mit unserer Baumpaten-Fibel möchten wir allen Neu-Patinnen und -Paten ein paar Gestaltungstipps und Anregungen für ihre Baumscheibe geben. Vielleicht finden Sie die eine oder andere Idee für eine kleine Oase vor der heimischen Haustür.
Machen Sie mit. Machen Sie Nürnberg noch lebenswerter und bunter.

Viel Spaß beim Lesen und Gärtnern!
Ihr

Christian Vogel

Christian Vogel
Bürgermeister

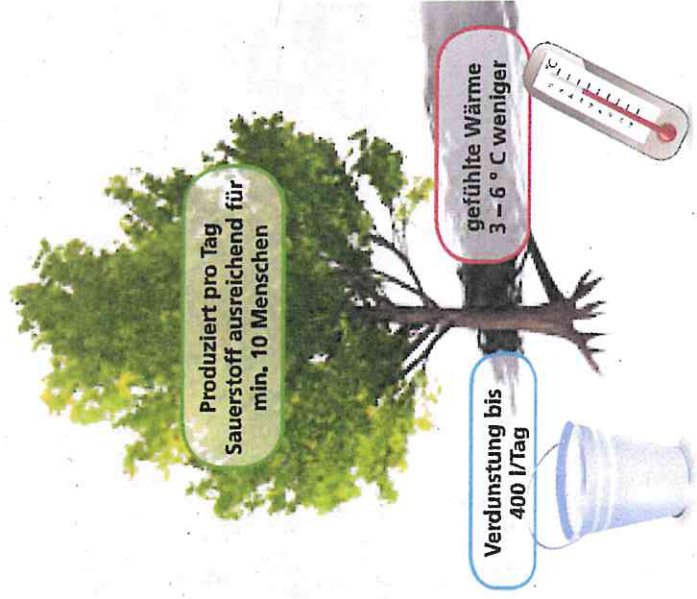
1 Bäume in der Stadt Nürnberg

Bäume in der Stadt erfreuen nicht nur das Auge, sondern sorgen auch für eine Verbesserung des Stadtklimas. Da sie ganz anderen Umwelteinflüssen ausgesetzt sind als Bäume in der freien Natur, müssen Straßenbäume robuster und widerstandsfähiger sein. Was zeichnet Nürnbergs Bäume aus?

- Es gibt 28.000 Straßenbäume an Einzelstandorten. Hinzu kommen über 300.000 Bäume im Wald oder größeren Baumgruppen.
- 163 Baumarten, vor allem Ahorn, Linde und Eiche
- Bäume in der Stadt leiden unter Sauerstoff- und Wassermangel
- Nürnberger Boden ist nährstoffarm, schwach sauer und wird in Straßennähe von Streusalzen und Abgasen belastet

- Bäume kühlen ihre Umgebung um bis zu drei Grad ab.

Sie können den Bäumen helfen, widerstandsfähig und robust zu werden und somit zu einem besseren Stadtklima beitragen, indem Sie sorgsam mit den Baumscheiben umgehen und gießen, gießen, gießen.



2 Was ist eigentlich eine Baumscheibe?

Der offene Bodenbereich rund um einen Baum heißt im Straßenbereich Baumscheibe. Wer eine Baumpatenschaft annimmt, kann diesen Bereich mit Stauden, Zwiebelpflanzen oder kleinen Sträuchern bepflanzen. In Fußgängerzonen oder auf Plätzen wird die Baumscheibe oft von einer gusseisernen Abdeckung geschützt.

Bei Neupflanzungen soll die Baumscheibe in Nürnberg 16 m² groß sein. Unterhalb der Oberfläche hat der Straßenbaum Platz für Wurzeln, der mit Baumsubstrat gefüllt wird. In Nürnberg beträgt dieser Bereich nach Möglichkeit mindestens 16 m³. Der durchwurzelbare Bereich und die Baumscheibe bilden zusammen das Baumquartier.

3 Was ist eine Baumpatenschaft?



Als Baumpatin oder Baumpate gehe ich mit SÖR eine Patenschaftsvereinbarung ein.

Dann kümmere ich mich um meinen Baum, das heißt

- ich kann die Baumscheibe meiner Wahl (fast) nach meinen Vorstellungen bepflanzen
- ich bewässere den Baum regelmäßig, insbesondere bei Trockenheit
- ich säubere und jäte die Baumscheibe bei Bedarf
- ich kann den Baumstandort einzäunen (maximale Zaunhöhe: 50 cm)

Eine Baumpatin oder ein Baumpate muss sich nicht um die Kontrolle oder den Rückschnitt des Baums kümmern. Das ist die Aufgabe von SÖR. SÖR bemüht sich, Sie vorab über anstehende Arbeiten an „Ihrem“ Baum zu informieren.

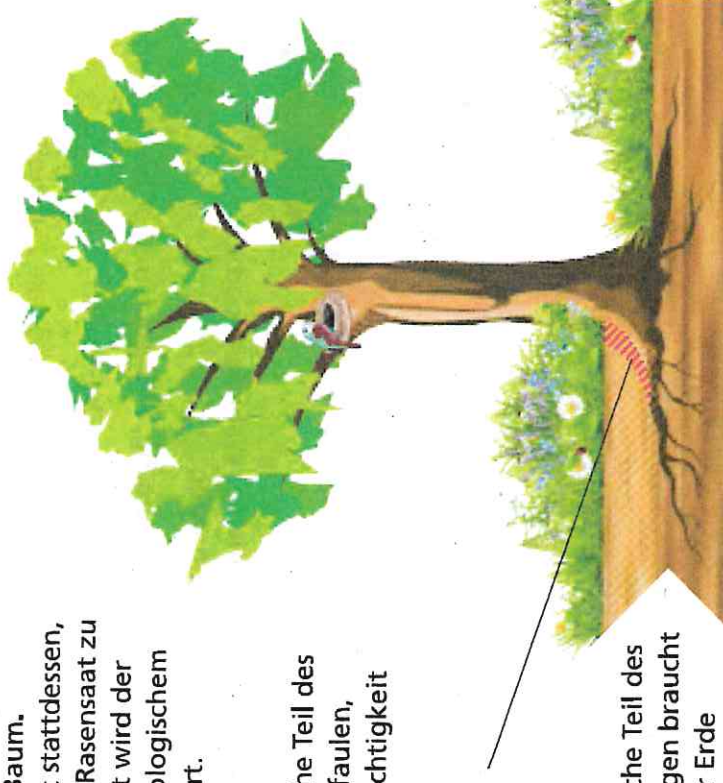
4 Was muss ich bei der Bepflanzung beachten?



- Keine Schnitтарbeiten am Straßenbaum durchführen, denn diese Pflicht und Aufgabe bleibt bei der Stadt Nürnberg, vertreten durch SÖR.
- Durch die Gestaltung der Baumscheibe darf keine Sichtbehinderung im Straßenraum entstehen.
- Zäune dürfen maximal 50 cm (A) hoch sein und keine Verletzungsgefahr darstellen. Dabei sollten Baumpatinnen und Baumpaten einen Mindestabstand von 50 cm (B) zu Parkbuchten und zur Fahrbahn, sowie mindestens 30 cm (C) zu Rad- und Gehweg einhalten.
- Regelmäßiges Gießen nicht vergessen.

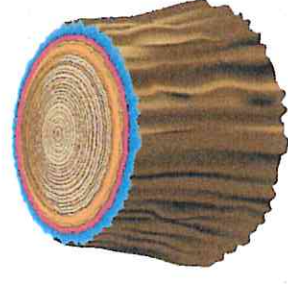
Zugegeben in mancher Baumscheibe liegen viele Wurzeln und die Erde außenherum ist so hart, dass es hier kaum möglich ist, etwas zu pflanzen. Einfach frische Erde aufschütten ist dafür keine Lösung, denn das schädigt den Baum.

SÖR empfiehlt stattdessen, Blumen- oder Rasensaart zu streuen. Damit wird der Boden auf ökologischem Wege gelockert.



Der oberirdische Teil des Baumes kann faulen, wenn hier Feuchtigkeit stockt.

Der unterirdische Teil des Stamms hingegen braucht den Schutz der Erde



Rinde/Borke

schützt vor Schäden, UV-Strahlen und Blitzen

Bast

transportiert in Wasser gelöste Nährstoffe

Kambium

Wachstumsschicht

5 Welche Vorteile habe ich durch eine Baumpatenschaft?

Als Baumpatin oder Baumpate habe ich Vorteile durch mein Engagement, denn

- ich erhalte einen Pflanzgutschein über 50 € beim Gartenbaubetrieb der noris inklusion für die Bepflanzung der Baumscheibe
- ich kann die Baumscheibe abgrenzen und schützen.
- ich erhalte Pflęgetipps und beratende Unterstützung durch SÖR.
- ich verschönere die direkte Umgebung vor meiner Haustüre, steigere somit die Lebensqualität in meinem Viertel und lerne bei der Pflege meiner Baumscheibe meine Nachbarn kennen.
- ich kann mit dem Schild von SÖR meine Baumscheibe markieren und erhöhe somit die Achtung und Aufmerksamkeit.

6 Pflanztipps

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einige Tipps, wie Sie Ihre Baumscheibe bepflanzen können. Zu jeder Pflanze finden Sie Informationen über ihren bevorzugten Standort, ihre Blütezeit und andere Merkmale.

Die Liste der hier angeführten Pflanzen kann selbstverständlich nur einen geringen Teil der nahezu unendlichen Bepflanzungsmöglichkeiten darstellen. Wir möchten eine Orientierungshilfe geben, die Ihnen den Einstieg erleichtert.

6a Schattig

Frauenmantel (*Alchemilla mollis*)

Schattig bis halbschattig, lehmiger, frischer bis feuchter Boden

Wuchs: Starker, horstartiger Wuchs, guter Flächendecker; ▲ 30 cm

Blüte: Grün gelb, Mai bis Juli

Besonderheit: Sollte nach dem Blühen zurückgeschnitten werden, um seine Form zu bewahren



© Holger / PIXELIO

Immergrün (*Vinca minor*)

Sonnig bis schattig, gut durchlässige Böden, hoher Humusbedarf

Wuchs: Bodendeckend, sehr dicht wachsend; ▲ 10 - 30 cm

Blüte: Violettblau, April bis Mitte September



© Hartmut1910 / PIXELIO

Kaukasusvergißmeinnicht

(*Brunnera macrophylla*)

Absonnig bis schattig,

frischer bis feuchter Boden

Wuchs: horstartig, breitbuschig

▲ 30 - 50 cm

Blüte: Blau in lockeren Rispen, April bis Juni

Besonderheit: Die robuste Staude ist sehr langlebig und kommt auch mit nährstoffarmen Böden zurecht



© Vauban / Wikipedia

Duftende Lilien-Funkie „Fragrant Blue“

(Hosta plantaginea ‚Fragrant Blue‘)

Halbschatten bis Schatten, frische, durchlässige, nährstoffreiche Böden

Wuchs: buschartig, breit, dicht;

▲ 20 - 40 cm

Blüte: Weiß, Juni bis August

Besonderheit: stark duftend, universell einsetzbar, schöne Farben



© Eva Engel / PIXELIO

Das Angebot an Hosta-, bzw. Funkien-Züchtungen ist mittlerweile so riesig, dass es selbst für Profis kaum noch zu überschauen ist. Es gibt mehr als 4000 registrierte Sorten, mit unterschiedlichen Wuchsformen. Diese Vielfalt können Sie sich bei Ihrer Baumscheibengestaltung zu Nutze machen.

Japan-Seggengras

(Carex morrowii)

Schattig, Boden: Humos, frisch

Wuchs: dichter Horst, Blätter in Bögen hängend; ▲ 30-40 cm

Blüte: Gelb-braun, Ähren, März bis Mai

Besonderheit: immergrün, viele Jahre lang



© Averater / Wikipedia

Elfenblume „Frohnleiten“

(Epimedium x parralchium)

Schattig bis halbschattig

Wuchs: Bodendecker; ▲ 20 cm

Blüte: Gelb, traubenförmig, April bis Mai

Besonderheit: immergrün, wächst schnell



© Peter coxhead / Wikipedia

Waldsteinie / Dreiblatt Golderdbeere

(Waldsteinia ternata)

Halbschatten bis Schatten,

gut durchlässiger Boden, hoher

Humusbedarf

Wuchs: flächig ausbreitend, kriechend;

▲ 10 - 20 cm

Blüte: Gelb, April bis Juni

Besonderheit: durch kurze Ausläufer

Teppiche bildend



© Harald-KU / PIXELIO



Stockrosen in einer Baumscheibe am Kornmarkt

6b Halbschattig

Herbst-Anemone

(*Anemone hupehensis*)

Sonnig bis halbschattig, frische Böden

Wuchs: Ausladend bis breitausladend, horstig; ▲ 30 - 100 cm

Blüte: Weiß, in Dolden angeordnet, Mai bis Juni



© BettinaF / PIXELIO

Akelei (*Aquilegia Caerulea* Hyb.)

Sonnig bis halbschattig, feuchte, sandig-lehmige Böden

Wuchs: horstartigen Wuchs; ▲ 15 - 80 cm

Blüte: blaue glockenförmige Blüten, Mai bis Juni

Besonderheit: Wegen der außer-gewöhnlichen Blütenform wird sie auch Elfenhandschuh genannt.



Bergenie (*Bergenia cordifolia*)

Absonnig bis schattig, anspruchslos, verträgt auch Trockenheit

Wuchs: breit ausladend, breitbuschig; ▲ 35 cm

Blüte: Rosa bis lilarosa, April bis Mai

Besonderheit: Wintergrün, manchmal kommt es im Herbst zu einer Nachblüte



© Thomas Max Mälier / PIXELIO

Blutstorchschnabel

(*Geranium sanguineum*)

Sonnig bis halbschattig, trockene, lockere, nährstoffarme Böden

Wuchs: breitbuschig; ▲ 5 bis 50 cm

Blüte: Karminrot, Mai bis Juni



© Wouter Hagens / Wikipedia

Purpurglöckchen

(*Heuchera micrantha* „Palace Purple“)

Sonnig bis halbschattig, frische, durchlässige, nährstoffreiche Böden

Wuchs: Flächiger, horstartiger Wuchs; ▲ 30 - 60 cm

Blüte: Weißlich, rosafarbene Blüten-glöckchen, Juni bis August

Besonderheit: herzförmig Blätter, das ganze Jahr hindurch glänzend purpur-braun gefärbt



© Irene Lehmann / PIXELIO

Lungenkraut

(*Pulmonaria officinalis*)

Halbschattig bis schattig, lehmig sandig, humusreich, frisch bis feuchte Böden

Wuchs: Aufrecht, ▲ 25 - 40 cm

Blüte: Rosa, im Verblühen blau, März bis Mai blühend, Juni bis September

Besonderheit: Die rosa Blüten wandeln sich später in ein leuchtendes Blau, durch eine Veränderung des Zellsaft-pH-Werts der Blüten.



© Kpjas / Wikipedia

Tagililie (*Hemerocallis*)

halbschattig bis sonnig, feucht, Humus oder kalkhaltig, leicht saurer Boden

Wuchs: Stauden mit vielen Knospen, je nach Sorte; ▲ 20 - 120 cm

Blüte: je nach Sorte weiß, gelb, orange, rot,..., Ende Mai - September

Besonderheit: Jede Blüte blüht nur einen Tag, daher der Name, dennoch für ca. vier Wochen nachwachsende Blüten



© Jan Haerer / pixabay

6c Sonnig

Buschige Herbst-Aster

(*Aster dumosus*)

sonnig, feuchte, sandig-lehmige Böden

Wuchs: kissenartig, halbkugelig, rhizombildend; ▲ 20 bis 40 cm

Blüte: Violett, August bis Oktober

Besonderheit: Bienenweide



© Peter Behrens / PIXELIO

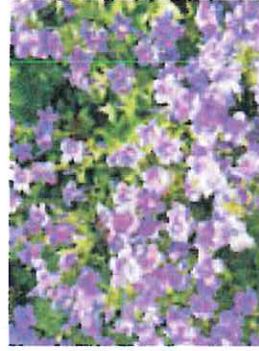
Karpaten-Glockenblume

(*Campanula carpatica*)

Sonnig bis absonnig, sandig-lehmige Böden

Wuchs: rundlich, buschige Polster; ▲ 20 bis 25 cm

Blüte: Himmelblau, Juni bis August



© Horst / PIXELIO

Stockrose (Alcea rosea)

Sonnig, trocken, nährstoffreiche Böden

Wuchs: Aufrecht; ▲ 80 - 200 cm, je nach Sorte

Blüte: Gelb, Kupfer, Rosa, Rot, Weiß, je nach Sorte, Juni bis September

Besonderheit: Die gefüllten Sorten sind meist zweijährig, während einfachblühende ausdauernd sind.



Hybrid-Katzenminze

(*Nepeta faassenii*)

sonnig, lehmig, trocken bis frisch

Wuchs: buschig; ▲ 30 - 40 cm

Blüte: Mai - August, lila-Blau, Ährenförmig

Besonderheit: Bienenfreude, Geruch zieht geschlechtsreife Katzen an



© martinah79 / pixabay

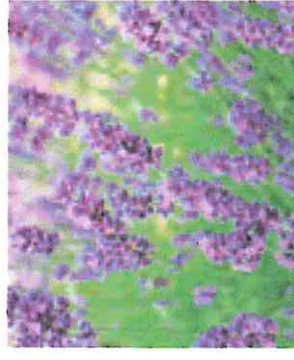
Lavendel (*Lavendula angustifolia*)

Sonnig, trockene, nährstoffreiche Böden

Wuchs: buschig, aufrecht; ▲ 20 - 40 cm

Blüte: dunkelblauviolett, Juli bis August

Besonderheit: Bienenweide



© Alfred Arnold / PIXELIO

Ochsenauge (*Bupthalmum*)

sonnig, trocken, Kalk-Magerassen

Wuchs: buschig, aufrecht, horstig; ▲ 50 cm

Blüte: gelb, Juni - September

Besonderheit: wird oft mit Arnika verwechselt, für Bienen und Schmetterlinge



© Dr. Klaus-Liwe Gerhardt / PIXELIO

Hauswurz (*Sempervivum*)

sonnig, trocken, steinig

Wuchs: polsterartig, Rosetten; ▲ 10 cm

Blüte: je nach Sorte in Frühjahr, Sommer oder Herbst, treiben nach oben, weiß, rosa, rot,

Besonderheit: Besonderheit: über 7.000 verschiedenen Arten, auch zur Dachbegrünung geeignet



© Hans Braxmeier / pixabay

Blütensalbei (Salvia nemorosa)

Sonnig, trockene bis frische Böden

Wuchs: straff aufrecht, kompakt;

▲ 40 - 50 cm

Blüte: Violettblau, rispenförmig,

Juni bis September

Besonderheit: Blüht nach Rückschnitt ein zweites Mal im September

Weißer Fetthenne (Sedum album)

Sonnig, trockene, gut durchlässige Böden, geringer Humus- und Nährstoffbedarf

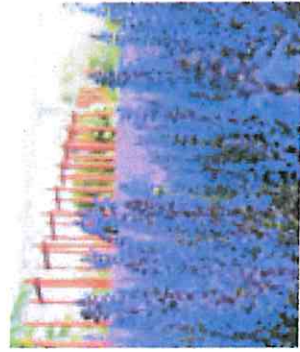
Wuchs: teppichartig, kriechend;

▲ 5 - 10 cm

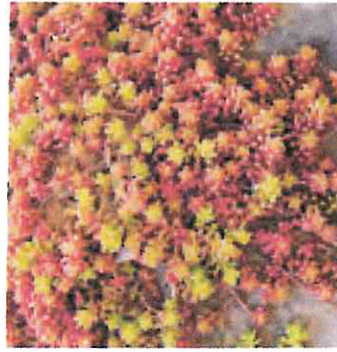
Blüte: Weiß, doldenförmig,

Juni bis August

Besonderheit: Bienenweide



© Oliver Moosdorf / PIXELIO



© Frank Vincentz / PIXELIO



Die Schülerinnen und Schüler der Rudolf-Steiner-Schule kümmern sich fleißig um ihre Baumpatenschaft.



Das „Hier ist eine Baumpatin aktiv“-Schild kennzeichnet die Baumscheiben von Patinnen und Paten.

7 Es muss nicht immer Buchsbaum sein



Rainer Edelmann vom Bund Naturschutz Nürnberg geht bei der Pflege seiner Beete neue Wege. Der engagierte Baumpate fördert heimische Arten und die Insektenwelt.

„Seit 2006 betreue ich Baumscheiben in der Nürnberger Südstadt. Mittlerweile habe ich 14 Baumpatenschaften. Es macht mir Spaß, die jahreszeitlichen Veränderungen und Entwicklungen zu beobachten. Dabei gibt es auch Überraschungen: Es tauchen von mir vor Jahren eingesetzte oder gesäte Pflanzen auf, die über einen längeren Zeitraum nicht auf meinen Baumscheiben zu finden waren. Das finde ich spannend und deshalb will ich nichts versäumen. Auf meiner täglichen Tour entferne ich dann gleich den Müll aus den Beeten.

Bereits im Winter gehen Purpurnesseln und weiße Taubnesseln auf. Ende Januar freue ich mich über Winterlinge, Schneeglöckchen, Krokusse und Märzenbecher. Fast das ganze Jahr hindurch blüht irgendetwas. Störende Pflanzenarten wie Quecke, Giersch, Franzosenkraut und Vogelmilch reiße ich heraus und entsorge sie in der grünen Tonne.

In den von mir betreuten Beeten findet man auch alte Holzstämme. Damit fördere ich die Insektenwelt, die auf morsches Totholz angewiesen ist.“



Etwas Blühendes zu jeder Jahreszeit und Totholz für Insekten.



Die Kleinblütige Königskeule kommt meistens von selbst. Die Samen gelangen über Vögel oder den Wind auf die Baumscheiben. Präftige, meist zweijährige Pflanze. Auch die abgeblühten Stängel sehen interessant aus und bieten Vögeln Gelegenheit zum Ansitzen.

8 Soziale Bioprodukte aus der Nachbarschaft schaffen Begegnung

Ihr Ansprechpartner bei Fragen
rund um die Bepflanzung der
Baumscheiben
Michael Volland
Tel. 0911 / 47 576 2540
m.volland@noris-inklusion.de
www.noris-inklusion.de



Mitarbeiter mit Huhn

Biobiolebensmittel liegen im Trend. Soziales Engagement liegt im Trend. Inklusion liegt im Trend.

So gesehen liegt die Natur-Erlebnis-Gärtnerei des Sozialunternehmens noris inklusion gemeinnützige GmbH mit seinen vielfältigen Angeboten mehr als nur im Trend. Sie weist der Gesellschaft den Weg in eine gerechtere, sozialere Zukunft in der Menschen mit und ohne Behinderung sich auf Augenhöhe begegnen. Getreu dem Firmenmotto „Mittendrin statt nur dabei!“ schlägt noris inklusion mit eindrucksvoller gelebter Inklusion und bemerkenswerten Angeboten eine wegweisende Brücke hinein in die Gesellschaft.



Mitarbeiter bepflanzt Baumscheibe

Das gelingt mit innovativen Projekten wie Rent-A-Huhn. Über 300 Hühner werden von den Mitarbeitern mit Handicap in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei am Marienbergpark gepflegt. Kunden können diese Hühner mieten. Sie erhalten einmal pro Woche sechs frische Bio-Eier und verbinden so ökologisches und soziales Engagement. Auf dem weitläufigen Gelände mit den Mitmachgärten für Schulen und Kindergärten und der inklusiven Kindertagesstätte kükenkoje findet der bewusste Kunde weitere Bio-Produkte aus regionaler Herstellung. Unter der Marke „noris bio“ produzieren die Mitarbeiter eine riesige Auswahl von über 140 zertifizierten Bio-Kräutern, dutzende Bio-Zierpflanzen und eigenen Bio-Honig. Hobby-Imker nutzen das Dienstleistungsangebot „Flotte Biene“, während Gartenbesitzer aus dem eigenen Obst im „Saftladen“ frischen Saft pressen lassen.

9 Wie werde ich Baumpate?

- Einfach die Patenschaftvereinbarung ausfüllen und an uns zurückschicken. Diese finden Sie auf unserer Homepage www.soer.nuernberg.de oder wir schicken Sie Ihnen gerne zu.



Wenden Sie sich einfach an den Servicebetrieb Öffentlicher Raum:

- mit der angehängten Postkarte
- per Telefon 0911/231-7637
- per Fax 0911/231-14410
- per Mail (soer@stadt.nuernberg.de)

Impressum
Stadt Nürnberg
Servicebetrieb Öffentlicher
Raum Nürnberg
Sulzbacher Straße 4-6
90489 Nürnberg
Telefon 09 11 / 231-76 37
Telefax 09 11 / 231-1 44 10
soer@stadt.nuernberg.de
www.soer.nuernberg.de

Erscheinungsdatum:
03/2018

Bilder: SÖR, Stadt Nürnberg außer:
Seite 4, 5, 6 und 7: Gerald Biederbick
Seite 18, 19: Rainer Edelmann
Seite 20, 21: noris inklusion



NÜRNBERG

BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.



Nürnbergs Bäume
brauchen Paten.
Sparkasse
Nürnberg

**Bitte senden Sie mir eine
Patenschaftvereinbarung zu.**

Herr ☐ Frau ☐ Familie ☐

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Wunschbaumscheibe / Straße / Hausnummer

Fragen / Kommentare

Datum / Unterschrift



Stadt Nürnberg

Servicebetrieb Öffentlicher Raum

Stichwort: Baumpatenschaft

Sulzbacher Straße 4-6

90489 Nürnberg

